

Frederik Jehle ♦ Michael Laub ♦ Gerhard Mittag ♦ Simon Rettmann ♦ Isabell Simic ♦ Günther Westner

Einbahnregelung in der Heßstraße besser kennzeichnen

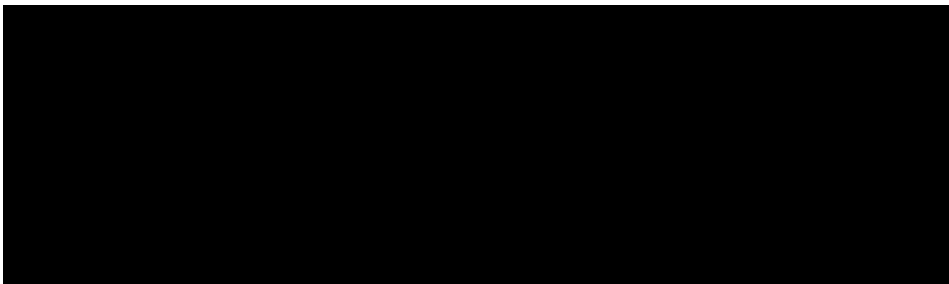
Der Bezirksausschuss Maxvorstadt fordert das Mobilitätsreferat der Landeshauptstadt München dazu auf, die Einbahnregelung in der Heßstraße/Ecke Schwindstraße besser zu kennzeichnen, damit die häufigen Fahrten entgegen der Einbahnrichtung, die auch den Fahrradverkehr immer wieder gefährden so gut wie möglich zu minimieren.

Gleichzeitig fordert der Bezirksausschuss, dass die Geodaten überprüft werden, damit eine Fehlleitung über die Navigationsgeräte ausgeschlossen wird.

Begründung:

Wer die Schwindstraße von der Theresienstraße kommend in Richtung Schellingstraße fährt, wird dazu verleitet rechts, entgegen der Einbahnrichtung in die Heßstraße abzubiegen, das aus der Sicht des Autofahrers, insbesondere von Ortsunkundigen, die Beschilderung nicht zu erkennen ist. Auf dem Bild ist zu erkennen, dass das Einbahnschild nicht zu sehen ist und auf der anderen Seite gar nicht vorhanden ist.

Da mir mehrfach von Autofahrern gesagt wurde, dass das Navi gesagt hat, hier Rechts abbiegen (bzw. von der anderen Fahrbahnseite Links) vermute ich hier einen Fehler bei den Geodaten



Einbahnschild auf nur einer Seite

Einbahnschild nicht sichtbar

Antragsteller und Bilder:

Gerhard Mittag

München, den 07. Juli 2026